

# news

Wir leben in herausfordernden Zeiten und – wir meinen das durchaus positiv – unsere Welt braucht etwas Optimismus!

## Sehr geehrte Damen und Herren!

---

Wir leben in herausfordernden Zeiten und – wir meinen das durchaus positiv – unsere Welt braucht etwas Optimismus! Die Energiewirtschaft hat in den kommenden Jahren Großes vor sich. Bis 2030 sollen Tausende zusätzliche Kraftwerke entstehen, die Strom aus erneuerbaren Quellen erzeugen. Die Netze sollen ausgebaut und digitalisiert werden. Neue Technologien, zum Beispiel im Bereich Wasserstoff, sollen vorangetrieben und großflächig ausgerollt werden.

EDA ist ein Gemeinschaftsprojekt, bestehend aus den österreichischen Verteiler- und Übertragungsnetzbetreibern des Strom- als auch Gasbereichs, sowie Oesterreichs Energie, dem Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen und der Vereinigung Österreichischer Elektrizitätswerke. Wir unterstützen gemeinsam unsere Energiezukunft mit der EDA Infrastruktur, in dem wir ein Umfeld schaffen, in dem das Vorhaben zur Erreichung der Klimaziele gelingen kann. Damit leisten wir aktiv einen Beitrag zur Energiewende. EDA hat sich in den letzten 10 Jahren zu einem erfolgskritischen Bestandteil eines funktionierenden liberalisierten Energiemarktes in Österreich entwickelt. Die Energiewende kann nur gemeinsam gelingen!

### Weiterentwicklung des Datenaustausches

Seit Beginn der EDA GmbH mit Mitte 2020 spüren wir den deutlichen Wunsch der Marktteilnehmer, in Österreich aktiv an der Energiewende mitzuwirken. Unsere Kundenanzahl steigt kontinuierlich – es sind dies u.a. zahlreiche Marktteilnehmer des österreichischen Energiemarktes wie zum Beispiel Energiegemeinschaften, Erneuerbare Energiegemeinschaften, Bürgerenergiegemeinschaften, Energiedienstleister, oder Personen, die eine gemeinschaftliche Erzeugungsanlage betreiben. Im EDA Anwenderportal sind die Nutzer:innen seit Beginn des Jahres von ca. 500 auf über 2.000 gestiegen. Die Anzahl der durch diese Nutzer:innen bewirtschafteten Zählpunkte stieg im selben Zeitraum von rund 4.000 auf knapp 12.500 an. Das sind beeindruckende Wachstumswerte und dies bestärkt uns in unserer täglichen Arbeit!



Ing. Mag. Leo Kammerdiener  
Geschäftsführer



DI Walter Zandomeneghi MBA  
Geschäftsführer

## EDA Infrastruktur

Das Nachrichtenvolumen, welches über die EDA Infrastruktur ausgetauscht wird, steigt mit den stetig anwachsenden Anforderungen laufend an. Durch den Eintritt neuer Markttrollen entstehen auch zusätzliche Komplexitäten innerhalb des energiewirtschaftlichen Datenaustausches. Letztendlich ergeben sich daraus erhöhte Anforderungen an die übermittelten Daten im Hinblick auf die Verfügbarkeit, Qualität und Granularität. Über die EDA Infrastruktur werden pro Tag rund 600.000 Nachrichten übermittelt, an Spitzentagen bis zu 1,7 Millionen Nachrichten. In regelmäßigen Infrastrukturmeetings erfolgt ein Austausch mit unseren Betreibern von Kommunikationsendpunkten. Zudem wurde eine „Poweruser Group“ eingerichtet, welche zukünftige Anforderungen analysiert. Daraus werden Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Infrastruktur abgeleitet.

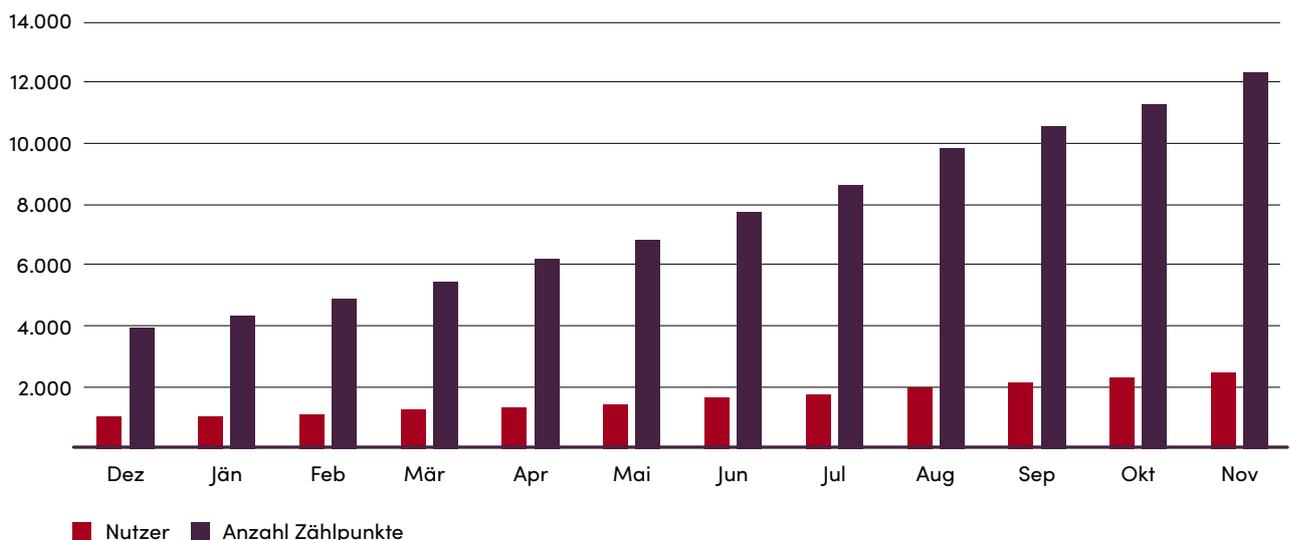
## Marktprozessanpassungen für Energiegemeinschaften

Bereits mit Oktober des Vorjahres wurde ein seit 2020 existierender Marktprozess für Energiegemeinschaften (EG) erweitert, das CCM (Customer Consent Management). CCM stellt die erforderliche Einwilligung von Endkund:innen zur Datenübermittlung sicher und bildet eine Plattform, die zur Registrierung neuer EGs und zur Bekanntgabe von Änderungen dient – zum Beispiel von neuen Erzeugungsanlagen und Verbraucher:innen oder Änderungen im Verteilsystem.

## EDA Anwenderportal

Im EDA Anwenderportal können Energiedienstleister und Energiegemeinschaften energiewirtschaftliche Prozesse abwickeln. Es stellt einen niederschweligen Zugang zum energiewirtschaftlichen Datenaustausch mit einer integrierten Prozessumgebung zur Verfügung. Dadurch können bestimmte Nachrichten direkt im Anwenderportal versendet, empfangen und verarbeitet werden. Die Teilnahme für Energiedienstleister und Energiegemeinschaften über das Anwenderportal ist kostenlos und ohne eigene Investition in IT-Systeme möglich.

Entwicklung Anwenderportal in den letzten 12 Monaten

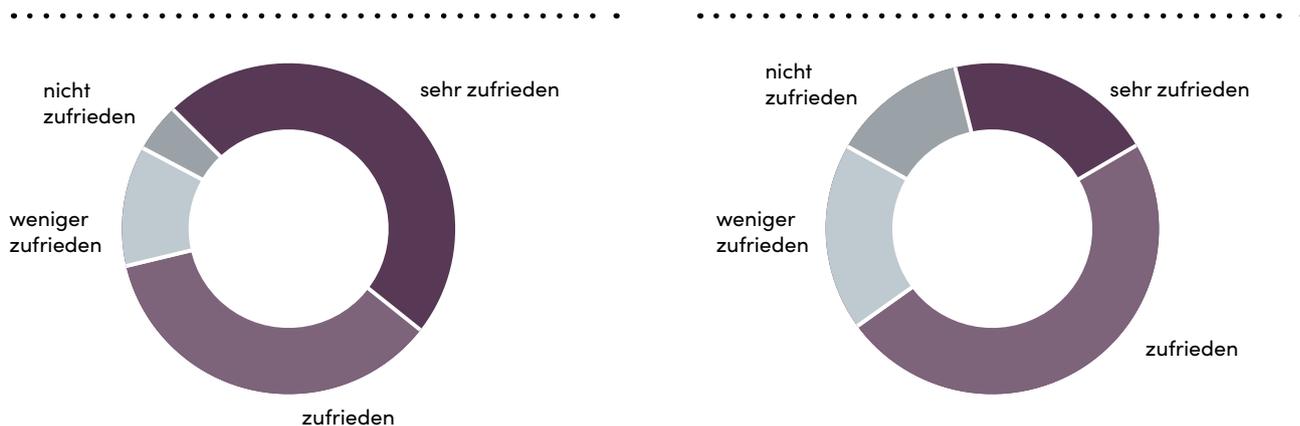


Die Online-Registrierung ist seit April 2023 am EDA Anwenderportal verfügbar. Unsere Kund:innen vom EDA Anwenderportal werden vom Kundenservice betreut und erhalten zusätzlich kontinuierliche Nachrichten über das EDA Anwenderportal.

Dieses Jahr wurde erstmals eine Kundenbefragung unter den EDA Anwenderportalnutzern durchgeführt. Das Ergebnis war positiv: Mehr als 70% der Befragten sind mit der angebotenen Lösung sehr zufrieden oder zufrieden! Zudem wird dem Anwenderportalsupport eine sehr hohe Kompetenz zugesprochen. Im Zuge der Umfrage wurden auch viele Verbesserungswünsche, vor allem in Bezug auf die Performance, die Benutzeroberfläche und das Berichtswesen eingebracht, welche wir für zukünftige Versionen berücksichtigen wollen.

Dem Anwendersupport wird insgesamt eine sehr hohe Kompetenz zugesprochen.

70 % sind mit dem EDA Anwenderportal sehr zufrieden oder zufrieden. 13% sind nicht zufrieden.



### BEG über mehrere Konzessionsgebiete

Seit Oktober 2023 können sich Teilnehmer:innen aus unterschiedlichen Netzgebieten zu Bürgerenergiegemeinschaften (BEG) zusammenschließen. Für die dafür notwendige Aufteilung der Erzeugung innerhalb der Gemeinschaft betreibt die EDA als Dienstleistung für die Verteilnetzbetreiber den VEZ, eine Softwareapplikation zur verteilernetzübergreifenden Energiezuweisung. Erfreulich ist, dass das System stabil läuft und die entsprechenden BEGs laufend abgerechnet werden können.

### Projekt EDDIE

EDA ist auch auf EU Ebene aktiver Mitgestalter neuer Entwicklungen. Aktuell nehmen wir am Projekt EDDIE (European Distributed Data Infrastructure for Energy) teil, welches im Zuge eines Horizon 2020 Programmes gefördert wird. Für die EDA GmbH ist die Teilnahme an derartigen Projekten sehr wichtig, um die österreichische Datenaustausch Infrastruktur im internationalen Kontext publik zu machen und entsprechende Lösungsvorschläge einbringen zu können. Das Projekt EDDIE hat sich zum Ziel gesetzt, eine einheitliche, dezentrale und hoch skalierbare europäische Schnittstelle zur Verfügung zu stellen.

### Abschließend

Sowohl auf europäischer, als auch internationaler Ebene finden im Zusammenhang mit der Energiewirtschaft Ereignisse statt, die bis vor kurzer Zeit noch unvorstellbar gewesen wären. Darum bleiben auch Sie optimistisch und stellen wir uns gemeinsam den Aufgaben von morgen!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserem Newsletter und wünschen Ihnen und Ihrer Familie nach einem arbeitsintensiven und ereignisreichen Jahr ein frohes und geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten senden Sie bitte ein E-Mail an [office@eda.at](mailto:office@eda.at)